

M

I

GOTTHART
KUPPEL

MARTIN &
MELANIE

KLEIN-
TIER-
KOLLEKTIV

FIGESE-
MATENTEN

ELA
FISCHER
&
ANNA
JÄGER

SOUND
SHERPAS

HELENE
DÜRING
KJÆR

ERIK &
CHRISTIAN

N

I

GRUPPE
KOBO ABE

DAS
KÖFFER-
CHEN

KATRIN
SCHÜTTE

KRAUSKI
KOMBINAT

SILKE
ROSEN-
THAL

THOM RYK
SCHALOR

CHARLIE &
MARIE LOU

STELLA
FIGURA
PUPPEN-
SPIEL

A

T

FIGUREN-
SPIELERIN
JOHANNA
PÄTZOLD

SEELEN-
BLICKE

JULIA
BACH-
MANN &
EVGENY
WENGER

SONNY
SONNEN-
BERG

BRR
IS
THE
SOUND
OF CHILL

REGINA
MUDRICH

MARIO
ZIEGEN-
BALG-
MATU &
DUMITRU
MATU

PETER
PFLUG

U

R

GASSI
GÄNG

BEATE C.
KOEHLER

ALEX-
ANDER
BUNK

ANJA
BIEDER

E

N

KATRIN
BRETSCHN-
EIDER &
COMPANY

BEATE
MÖLLER

OLIVER
ZABEL
NIZA
KOLLEK-
TIV

BJÖRN
JENTSCH

F

E

MIRJAM
DIRKS
&
JULIAN
ELBERS

MARTINA
PFAFF

MENSCH,
PUPPE!

EVA
MATTI

S

T

MAREIKE
SEEGERS-
HERENDA

CAROLINE
SCHWARZ

LEILA
BAKHTALI
&
JOHANNES
PRESCHER

OSKAR
HACKMANN

BENEDIKT
VERMEER

KULTUR
HAPPEN

KOPFKINO
MIT
MUSIK

SUZANNAH

I

V

KATHA-
RINA
MELISSA
CHELMIS

BRIGITTE
TÜTTEL-
MANN

JAAP
SLAGMAN

WHALE-
FISH
THEATER

SAMSTAG
18. JAN 2025
18-22 UHR



TÖLKE

A

L

THEATER
KONTOR
HAUS DER FREIEN KÜNSTE

P R O G R A M M M

Liebes Publikum,

wir freuen uns sehr, Sie heute im **THEATERKONTOR – HAUS DER FREIEN KÜNSTE** – begrüßen zu dürfen. Das neue Erscheinungsbild zeigt den Wandel, den Aufbruch und die Neuorientierung. In das Jahr 2025 starten wir mit der 13. Ausgabe von **MINIATUREN**, einem Festival voller interessanter Künstler:innen unterschiedlicher Sparten, künstlerischer Experimente und großer Visionskraft. Das **MINIATUREN**-Konzept besticht durch den Augenblick des Moments und bildet ein Treffpunkt, an dem schon viele Projekte entstanden sind und die Begegnung zwischen Künstler:innen und Besucher:innen in den Mittelpunkt stellt. **TIEF GRABEN** ist das Thema des diesjährigen Festivals und wird auf unterschiedliche Weise künstlerisch interpretiert. In diesem Sinne: Lassen Sie sich treiben, tauchen Sie ein in Geschichten und Atmosphäre und treten Sie in Kontakt miteinander. Lassen Sie uns gemeinsam **TIEF GRABEN** ...

Frederieke Behrens & Tobias Pflug mit dem gesamten Team
Leitung **THEATERKONTOR**

Hinweis: Die folgenden Texte wurden von den Künstler:innen formuliert und sind im Sinne des Festivalkonzepts nicht aufeinander abgestimmt worden.

Hinweis auf sensible Inhalte: Passen Sie gut auf sich und aufeinander auf, achten Sie auf Ihre eigenen Grenzen! Sollten Sie sich mit bestimmten Inhalten unwohl fühlen, können Sie den Raum jederzeit verlassen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an der Theke oder an der Kasse an – wir sind für Sie da!

Julia Bachmann & Evgeny Wenger

Musik: *Meine Ruh ist hin – Tiefsinnige Lieder mit Goethe-Texten*

Intensive Gefühle voller Tiefgang und Leidenschaft finden ihren Ausdruck in Liedern mit Goethe-Texten. Julia Bachmann führt uns in winzigen Musikstücken von tiefster Verzweiflung bis zu höchster Lust.
SA. 20.30 & 21.00 Uhr | THEATERSAAL (EG)

Leila Bakhtali & Johannes Prescher

Tanz: *To See It As It Is*

Mit „To See It As It Is“ arbeitet die Tänzerin Leila Bakhtali erstmals mit niemand Geringerem als ihrem Lebenspartner Johannes Prescher zusammen. Gemeinsam experimentieren sie mit dem Wechselspiel zwischen verlängertem Blickkontakt und dynamischer körperlicher Nähe, die verschiedene „Körperknoten“ entstehen lässt, die sich immer wieder verflechten und lösen. Die Spannungen zwischen Unabhängigkeit und Intimität werden spürbar, während die „Du-Ich-Wir“-Räume auf persönliche, jedoch universell erkennbare Weise beleuchtet werden.
SA. 20.30 & 21.15 Uhr | KANTINE AUCCOOP (EG)

Anja Bieder

Collage: *Hinter dem Dahinter.*

In Anja Bieders Collagen gibt es vieles zu entdecken. Sie erzählen kleine Geschichten.

Fühlen Sie sich frei Ihre eigenen Geschichten darin zu sehen.

SA. durchgängig | FARBLAGER (KG)

Katrin Bretschneider & Company

Audio/Videoinstallation: *Audiowalk Reihe*

„*Bremer Orte im radikalen Wandel*“

Die Installation zeigt die Dokumentation des zweiten Teils der Reihe „Kein Schiff wird kommen“ (Überseestadt 2023). Darüberhinaus wird die frischveröffentlichte Smartphone-Version bereitgestellt, mit der man den Walk ab jetzt auch jederzeit vor Ort individuell oder in kleinen Gruppen machen kann. Die künstlerisch verdichteten interaktiven Audiowalks der Reihe verbinden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und stellen die Geschichte in den aktuellen Diskurs: Welche Mythen und Geschichten wollen wir weitererzählen und welche neu bewerten? Wie gehen wir mit radikalen Veränderungen um? Wie beeinflusst die Geschichte eines Ortes seine Zukunft?
SA. durchgängig | BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)

brr is the sound of chill

Butoh-Tanz & Kalligraphie: *real & leer*

Beim tief Graben stellt sich die Frage: Was bleibt von uns übrig, wenn alles erweitert wird? Eine meditative Reise ins Ungewisse.
SA. 19.45 & 21.00 & 21.45 Uhr | STUDIO (1. OG)

Alexander Bunk

Lyrisches Tanzstück: *Bevor er geht.*

Ein Mensch sieht sich als andere Person, die er selbst ist, gefangen in den Ansprüchen anderer. Bis ein pulsierendes, inneres Gefühl ihn aus dieser Rolle löst und ihm neue Freiheit schenkt? Eine Tanzperformance macht dieses innere pulsierende Gefühl als Bewegungsbilder sichtbar und offenbart damit eine weitere (tiefere) Schicht des im lyrischen Text angedeuteten Ausweges aus der Krise.
SA. 21.45 Uhr | THEATERSAAL (EG)

Charlie & Marie Lou

Puppenspiel/Performance: *Hammer!*

Ein Tisch, darauf ein Spitzendeckchen und feinstes Porzellan. Dazu servieren wir einen soliden Hammer! Im Preis inbegriffen: der perfekt inszenierte Raum und das Versprechen, dass Zerstörung keine Konsequenzen mit sich bringt. „Warum eigentlich nicht?“, denkt sich Protekta, die zwischen schrecklicher Langeweile und ewiger Ruhe lebt. Gemeinsam mit ihr loten wir auf absurde, ironische Weise die Grenzen von Zerstörung aus und stellen die Frage, wer sich am Ende um die Scherben kümmert.
SA. 19.45 Uhr
PROBENRAUM BENJAMIN (4. OG)

Katharina Melissa Chelmis

Multimediale Rauminstallation:

KNOCHENTANZ| LEBENSTANZ

Künstlerischer Dialog mit dem Prozess des Einbaus eines endoprothetischen Hüftgelenkersatzes. *wieviel von uns ist ersetzbar? *sind unsere inneren Werte in unseren Zellen gespeichert? *sind die neuen Werte schon im Ersatzteil enthalten und werden direkt mit eingebaut? *was macht mich als Individuum aus? Ein NachdenkRaum.
SA. durchgängig | ÖRTCHEN (4. OG)

Mirjam Dirks & Julian Elbers

Film: *Perlen für die Säue*

„Perlen für die Säue“ von der Theaterregisseurin Mirjam Dirks und dem Filmemacher Julian Elbers begleitet drei Künstler:innen aus dem Bremer Stadtteil Walle und erkundet in kurzen Porträts die ökonomischen Realitäten hinter ihrem Schaffen. Die filmischen Miniaturen zeigen persönliche Geschichten, die zugleich die lokalen Dynamiken des globalen Kunstmarkts spiegeln. Indem die beiden Künstler:innen gemeinsam mit den Porträtierten „tief graben“, legen sie offen, wie Kunst und Geld verflochten sind – und wie Künstler:innen im Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Existenzsicherung ihren eigenen Weg finden.
SA. durchgängig | BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)

Helene Düring Kjær

Tanz: *Low rumble*

Ein Solo-Tanz, der seismologische Bewegungen erforscht, die stille Kraft winziger Wellen, die ganze Systeme erschüttern. Ein Körper, der auf Texturen hört und auf das, was unter der Oberfläche liegt. Eine Choreografie aus subtilen Bewegungen, neugierigen Ausgrabungen und wechselnden Epizentren.
SA. 20.45 & 21.30 Uhr
DENKMAL (1. OG)

Erik & Christian

Puppenspiel für Erwachsene:

Geschichten aus dem Untergrund

Menschengemachte Katastrophen aus der Sicht von zwei Kanalaratten. Puppenspiel mit Klappmaulpuppen.
SA. 18.15 & 18.45 & 20.15 Uhr
BRAUKELLER (KG)

Fiesematenten

Theater: *Dornrösling*

Komm ruhig näher. Fiesematenten heißen dich willkommen in ihrem Schranktheater. Schubladen öffnen sich, Gardinen werden beiseitegeschoben. Ein Samen leuchtet in der dunklen Erde. Blut tropft auf eine Nadel. Die Dornen wachsen. Halt dich gut fest, sonst verschluckt dich die Geschichte.
SA. 18.00 & 19.30 & 20.00 Uhr
BÜRO LAFDK (2. OG)

Ela Fischer & Anna Jäger

Performative Lesung: *Was liegt im Garten unserer Sehnsüchte begraben?*

Wie alt können alte Lieben werden?

SA. 18.15 & 19.00 & 19.30 Uhr
KANTINE AUCCOOP (EG)

gassi gäng

Performance: *tiefhoch*

Zauberhafte Wesen tauchen wie zufällig auf, verweilen hier und dort und entschwinden wieder. Sie flanieren kreuz und quer, von unsichtbarer Hand choreografiert - bringen Menschen zum Innehalten und staunen. Für große und kleine Leute mit Neugier und offenen Sinnen entwerfen die Künstler:innen ein ganzes Universum fabelhafter Gestalten.
SA. 20.00 & 20.45 Uhr | SPINDRAUM (KG)

Gruppe Kobo Abe

Performance: *Tiktaalik*

Gruppe Kobo Abe erinnert an Tiktaaliks Migrationsbewegung. Tiktaalik ist das ausgestorbene Wirbeltier, dem der erste Schritt vom Wasser an Land zugeschrieben wird. Hintergrund ist eine unveröffentlichte Skizze Kobo Abes.
SA. durchgängig | BÜRO TANZ (2. OG)

Oskar Hackmann

Installation: *Wurzelwerke tief gegraben.*

Verborgenen Strukturen sichtbar machen.

Was passiert unter der Oberfläche?

SA. durchgängig | TREPPENABSATZ
BUNTGLASFENSTER (EG/1. OG)

Björn Jentsch

Film: *Live Vertonung des Stummfilms „One Week“ (Buster Keaton 1920)*

Der Musiker und Stummfilmvertoner Björn Jentsch performt eine 15-minütige Live-Vertonung des Juwels aus den Tiefen der Stummfilmarchiven „One Week“ von Buster Keaton. Mit verschiedensten Instrumenten wie Klavier, Shaker, Glocken, und Melodika erweckt Jentsch den humorvollen Klassiker in einem kompakten „tiny“-Setup zu neuem Leben. Die Darbietung bringt die zeitlose Magie der Stummfilmkunst auf wenigen Quadratmetern zum Leuchten und lässt den vergessenen Filmschatz neu au eben – eine Hommage an die einzigartige Ausdruckskraft des Stummfilms.
SA. 18.00 & 18.30 Uhr | THEATERSAAL (EG)

kleintierkollektiv

Theater: *rot sehen*

kleintierkollektiv setzt ein starkes Zeichen in der Kulturszene durch eine reine FLINTA*-Zusammensetzung. In der aktuellen Produktion „rot sehen“ beschäftigen sie sich eindringlich mit dem Thema Wut bei Frauen*. Mit ihrer Arbeit hinterfragen sie gesellschaftliche Normen und laden das Publikum ein, neue Perspektiven zu entdecken und zu reflektieren. In diesem Rahmen wird ein kurzer Ausschnitt des Stücks präsentiert, der zeigt, wie sich die Produktion mit diesen Fragen auseinandersetzt.
SA. 19.15 & 20.00 Uhr | THEATERSAAL (EG)

Beate C. Koehler

Rauminstallation: *hiddenWESERsounds | Klänge und Kompositionen aus der Unterwasserwelt der Weser*

Beate C. Koehler gibt interessierten Menschen die Möglichkeit, in die Klangwelt der Weser einzutauchen, akustisch in Regionen vorzudringen, die für uns Menschen mit dem bloßen Ohr verborgen sind. Die Stimme des Flusses wird hörbar. Das fließende Wasser erzählt uns Geschichten und erzeugt Wohlklänge, aber auch Störungen durch menschliche Aktivitäten werden präsent.
SA. durchgängig | BÜRO TOBIAS (2. OG)

Das Köfferchen

Figurentheater: *Schätze in uns*

Ein kleines Figurentheaterspiel über eine Reise in die Tiefe. Mit atmosphärischen Bildern und Sound.
SA. 18.15 & 18.45 Uhr
PROBENRAUM BENJAMIN (4. OG)

Storytelling: *WEIT GEHEN*

Was ist dort hinter den Weidehügeln? Kyra will es wissen. Aber auf ihre Fragen bekommt sie keine Antwort. Schließlich macht sie sich alleine auf den Weg. Drei Künstlerinnen erwecken eine Geschichte aus der traditionellen Überlieferung zum Leben. Musik, Rhythmen und Worte reagieren kunstvoll aufeinander und erzeugen Bilder in den Köpfen der Zuhörenden.
SA. 18.00 & 18.45 Uhr
DENKMAL (1. OG)

Krauski Kombinat

Performance: *Lebenswerk*

Zunächst etwas ratlos steht er da. Er der doch eigentlich graben soll. Tief sogar. Unter der melodischen Begleitung eines Musikers, die langsam immer treibender wird, müht er sich ab und ab und ab. Die Musik wird schneller. Die Technik wird ausgefallener und steigert sich schließlich zu einem wilden Jonglage-Tanz zwischen Mensch und Schaufel, der anhält bis zur völligen Erschöpfung. Dann ist Pause. Dann ist Stille. Dann ist nichts. Und tiefer sind wir trotzdem nicht.
SA. 20.15 & 21.30 Uhr
GLASHAUS (EG)

Kultur_Happen

Rauminstallation: *ECHOS*

Die spartenübergreifend zusammengesetzte Künstlerinnen-Gruppe Kultur_Happen e.V. präsentiert Arbeiten, die im Rahmen eines Experiments entstanden sind. 7 Arbeiten, von Impuls zu Impuls: Eine erste künstlerische Arbeit gab den Impuls für eine weitere, die wiederum den Auftakt für die nächste darstellte. So eröffnen sich für das Publikum verschiedene Facetten des Erlebens.
SA. durchgängig | BÜRO KLAAS (2. OG)

Martin & Melanie

Tanz: *„Die Beute“*

Ein ausgebrochener Sträfling und seine Komplizin sind auf der Suche nach der versteckten Beute des damals begangenen Bankraubs. Da heißt es dann „tief graben“. Erzählt wird die Story mit Elementen des Tango Argentino.
SA. 18.15 & 19.00 Uhr | STUDIO (1. OG)

Eva Matti

Ausstellung: *Maland Ausgrabungen*

Gerahmte farbige Zeichnungen, die Träume, Vorstellungen und Ängste ausgraben und festhalten.
SA. durchgängig | FOYER (EG)

Mensch, Puppe! Jeannette Luft

Puppenspiel: Hildegard von Bingen. Bremer Spuren

Hildegard von Bingen im Machtgeflecht des Erzbistums Bremen: Der Erzbischof Hartwig I. und sein zwielichter Berater Myrtelin entreißen der großen Geistlichen vom Rhein ihre geliebte Nonne Richardis von Stade, Hildegard leistet erbitterten Widerstand. Ist sie sogar soweit gegangen Richardis in den Norden, nach Bremen, zu folgen? Ein bisher unbekannter Brief gibt Hinweise darauf. Jeannette Luft (Puppenspiel) und Benjamin Fischer (Oboe) spielen Ausschnitte aus dem Stück von Philip Stemann. SA. 21.30 Uhr | BRAUKELLER (KG)

Beate Möller

Ausstellung: where are you?

In ihrer künstlerischen Arbeit bewegt sich Beate Möller in verschiedenen Genres. Die scheinbar banalen Dinge des Alltags auf ungewohnte Art zu kombinieren, zu arrangieren und auf verwirrende Weise zu kommentieren, ist der erkennbar rote Faden in ihrer Arbeit. Seit Jahrzehnten fangen unzählige Fineliner-Skizzen Alltagsbeobachtungen in ihrer Umgebung ein. SA. durchgängig | PUTZRAUM (1. OG)

Regina Mudrich

Multimediale Performance:

Käthe Kollwitz – Strich & Ton
Als Grafikerin, Malerin und Bildhauerin ist Käthe Kollwitz eine der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen und eine der herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Ihr Ringen um eine gerechtere Gesellschaft, ihre couragierte Lebenseinstellung und ihr uneingeschränkt pazifistischer Geist regten Regina Mudrich an, dieser bedeutenden Künstlerin musikalisch gerecht zu werden. Regina Mudrich ist in den Bereichen Bildende Kunst und Musik gleichermaßen zuhause. Sie komponierte Stücke für Solovioline zu ausgewählten Grafiken von Käthe Kollwitz. So entstand eine „musikalische Bildersammlung“, in der das optische Schaffen Kollwitz' hörbar gemacht wird – es erreicht eine Transformation vom Sehen ins Hören und von dort aus wieder zu neuem Sehen. SA. 20.45 & 21.15 Uhr
PROBENRAUM BENJAMIN (4. OG)

Figurenspielerin Johanna Pätzold

Figurentheater: Unsichtbox

Was würdest du tun, wenn du unsichtbar wärst? In dieser Mini-Theaterbox kannst du es anonym und unerkant mit anderen Unsichtbaren testen und teilen. Also, komm herein, wir machen dich unsichtbar! SA. 18:15 bis 20 Uhr | ABSTELLRAUM (1. OG)

Rauminstallation: ER-INNERN

Wandbehang | Frage nach dem Erinnern und erinnert werden wollen
SA. durchgängig | TREPPENHAUS (1. OG)

Peter Pflug

Installation: 555 Nase

Bild-Perspektiv-Material-Variationen, auf Grundlage einer wiederentdeckten 3D-Szene. Darin sind Gesichter, die sich schwerelos im Raum bewegen und dabei keiner erkennbaren Ordnung folgen. Frei in Zeit und Perspektive wurde versucht, sinnhafte Momente in diesem Chaos festzuhalten. SA. durchgängig | WINDFANG (EG)

Silke Rosenthal

Rauminstallation: ICH WERDE NICHT

SCHWEIGEN; ICH SCHWIMME

Schweigen und Schweigen zu erzwingen, sind Zeichen von Macht. Etwas wird nicht mitgeteilt oder verhandelt. Täter schweigen, Opfer können ihr Recht nicht einfordern. Fast alle Opfer schweigen aus Angst vor weiterer Gewalt. SA. durchgängig | LETZTER KELLER (KG)

Katrin Schütte

Ausstellung: Neubau

Auf den kleinen quadratischen Bildern von Katrin Schütte sind die Häuser und Gebäude überbaut und kommen nur vage zum Vorschein. Sie bilden den Untergrund, die Betrachter:innen müssen graben und erahnen, um sie zu entdecken. SA. durchgängig | TREPPENHAUS (3. OG)

Caroline Schwarz

Musikalische Installation:

Auf dem Weg der Sterne

Musikalische innermikrokosmische Begegnung zwischen Neptun und Pluto. Musik zu den Planeten im Einzelnen und zu Ihrer Verbindung. In der Erde und im All. Graben in der Tiefe des Universums. SA. durchgängig | TREPPENHAUS (2. OG)

Mareike Seegers-Herenda

Ausstellung: „weekend“

Philosophisch gesehen sind Raum und Zeit die formalen Bedingungen für unsere Existenz. Diese Dimension beinhaltet auch die Frage nach dem Sinn des Seins. Die Thematik von Raum und Zeit zieht sich durch alle Bilder von Mareike Seegers-Herenda. Vieles bleibt im Verborgenen. Eine Methode, dies zu entschlüsseln ist die Malerei. Sie ermöglicht Mareike Seegers-Herenda, Momentaufnahmen in einen bildnerischen Kontext zu stellen, der zugleich künstlich inszeniert als auch natürlich wirkt. Somit entsteht ein

dauerhafter Zustand, der sich entgegengesetzt zum Alltag verhält. SA. durchgängig | FOYER (EG)

Installation: Seelentiefe – Wegführung in die Tiefe der Seele

Eine schwarze Box wird zum Weg in die Tiefe der menschlichen Seele. Die offenen Wörter an der Oberfläche stehen in einem Spannungsverhältnis zu den greifbaren Objekten am Grund – ein Dialog zwischen Sprache und Symbol, Rationalem und Emotionalem. Seelentiefe thematisiert die Dynamik zwischen dem Sichtbaren und dem Verborgenen, dem Kontrollierten und dem Chaotischen. Indem der Betrachter oder die Betrachterin sich auf das Werk einlässt, wird er oder sie herausgefordert, selbst „zu graben“: in Gedanken, Erinnerungen und Emotionen, die oft unter der Oberfläche verborgen bleiben. Das Projekt bietet Raum für Konfrontation, Erkundung und Erkenntnis – eine Hommage an die Komplexität und Verletzlichkeit der menschlichen Seele. SA. durchgängig | TREPPENABSATZ NOTAUSGANG (1. OG)

Jaap Slagmann

Performance: Der Held 3.0 nach Herakles

von Heiner Müller

Jaap Slagman gräbt weiter an seinem Grab, indem er sich erneut mit einem Text von Heiner Müller auseinandersetzt, der ihn seit Jahren verfolgt. Mit jeder Aufführung, in welcher Form auch immer, unternimmt er den Versuch, das Rätsel dieser Obsession zu ergünden, und nimmt das Publikum mit in diesen lebhaft absurden und surrealistischen Strudel. SA. 18.45 & 19.45 & 20.45 & 21.45 Uhr
ZELT IM HOF (EG)

Sonny Sonnenberg

Interaktive Installation: Aus deinem eigenen Humus entsteht Schönes!

Es dürfen in/mit Erde und Sand neue Gestaltungs-Spielräume entstehen und im „small talk“ sprechen wir darüber, was leicht und/oder schwer fällt, wenn es um die Umsetzung eigener Ideen, Pläne, Vorhaben geht. Dass hier tief gegraben werden könnte, wird feinsinnig hervorgebracht - oder bleibt für immer in der Tiefe (der Seele/des Untergrundes) verborgen ... SA. 18.30 & 19.00 & 20.30 Uhr | KÜCHE (2. OG)

Sound Sherpas

Musiktheater: „Was sucht die Schnecke auf dem Fujiberg?“ – ein musikalisches Kammerspiel
Das Duo „Sound Sherpas“ sucht im leeren

Raum musikalisch und performativ nach Antworten auf essenzielle Lebensfragen. Es entstehen, auch aus dem Augenblick heraus, szenische Miniaturen mit humorvollem Tiefgang, im Grenzbereich zwischen Weltmusik, Clownerie und Meditation. Aus dem Veranstaltungsraum wird eine kleine theatrale Kapelle, in der, gemeinsam mit den Besucher:innen, versucht wird, sich dem Phänomen der Stille, des Schweigens, des Atems und des Nichts zu nähern. Kurzgeschichten und spirituelle Gleichnisse ergänzen das Ganze. Auch japanische Gedichte und sogar ein Koan aus dem Zen-Buddhismus werden performativ beleuchtet: der „Klang des einhändigen Klatschens“. SA. 19.15 & 20.15 & 21.15 Uhr
BÜRO ZIRKUS (1. OG)

Stella Figura Puppenspiel

Puppenspiel: Prinz Ferdi

Prince Ferdinand, ein eleganter, französischer Charmeur. Sanft und verwegen zugleich und doch ein wenig schüchtern. Ein poetischer Philosoph und Lebenskünstler, der die Frauen liebt, auf ewiger Suche nach seiner großen Amour, der Frau seines Herzens, la Princesse. SA. 19.30 & 20.00 Uhr | DENKMAL (1. OG)

Suzannah

Interaktive Installation:

AUSNAHMEZUSTAND – Mütter in der Kunst. „Die Gespräche, die wir führen“
Seit Jahren führen wir Künstlerinnen Gespräche auf dem Spielplatz, beim Abholen, zwischen Tür und Angel, auf Parkbänken, in der Kneipe und am Kaffeetisch. Und so oft das stille Zunicken und Verstehen-auch ohne Worte-was uns Künstlerinnen und Mütter miteinander verbindet. Sind Mutterschaft und Kunst betreiben etwa zwei völlig unterschiedliche Paar Schuhe? Stehen sie sich im Weg oder befeuert dieser Spagat unsere besten Ideen: Weil wir improvisieren müssen. Springen wir höher, weil es Hürden gibt? Susanna Janke, Sängerin aus Bremen, sammelt Geschichten. SA. 18.15 bis 19.30 Uhr | SPINDRAUM (KG)

TÖLKE

Musik: Konzert TÖLKE

TÖLKE singt eigene Lieder mit deutschen Texten und begleitet diese auf der klassischen Gitarre, manchmal Bassgitarre und Loopstation. Es sind Liedkompositionen, die der studierte Musiker in den vergangenen 5-6 Jahren entwickelte. Durch das Studium und die professionelle Arbeit als Musiker, sind die Lieder von vielerlei Stilen beeinflusst und durchdrungen. Sei es vom Jazz, dem

klassischen Lied, internationalen Liedermacher:innen, Folklore oder Pop&Rock Musik. Seine Songs und Texte mögen mal leicht, mal nachdenklich, mal dunkel daherkommen, bleiben aber immer einladend und bieten den Hörenden einen Arm oder eine Hand an, sich auf eine kleine musikalische Reise zu begeben. SA. 19.45 & 20.15 Uhr | BRAUKELLER (KG)

Brigitte Tüttelmann

Interaktive Installation:

„Tief graben – Rauschen im Blätterwald“. Aus einem Pool von unterschiedlichsten Zeitschriften und mit dem Bildmaterial aus heutigen und längst vergangenen Tagen können durch das Collagieren dieser Fotos ganz neue überraschende Erkenntnisse gewonnen werden. Die entstandene Arbeiten können fotografiert werden, verbleiben als Ergebnis der Performance bei der Künstlerin. SA. durchgängig | TOILETTE MENSCH, PUPPE! (KG)

Oliver Zabel / NIZA Kollektiv

Ausstellung: Matchbox

Kunst in Streichholzschachteln, aus aller Welt, oft bis zu 100 Jahre alte Sammlerstücke, geben die Bühne für die Arbeit des Bremer Künstlers Oliver Zabel. Im Inneren der Miniaturobjekte inszeniert der Künstler auf wenigen Quadratzentimetern teils hintergründige Alltagsszenen ... So werden die kleinen Schachteln zu Wunderkammern für das reale Leben. SA. durchgängig | FLUR (1. OG)

Mario Ziegenbalg-Matu & Dumitru Matu

Rauminstallation: MY FOREST – Miniaturen

Auf alten Landkarten wurden unentdeckte Gebiete mit den Worten gekennzeichnet: „HIER GIBT ES DRACHEN!“
„MY FOREST“ ist eine Fantasiewelt, die aus Kindheitserinnerungen entstanden ist! Die Geschichten in dieser Welt graben sich durch mystische Legenden, Fragen der Identität und der Suche nach dem Unbekannten, dem Neuen und vielleicht auch dem Fürchterlichen. Ein Teil dieser Welt, dieses Waldes wird über Skulpturen und Figuren zum Leben erweckt in der Installation „MY FOREST – Miniaturen“. SA. durchgängig | ATELIER STELZENART (4. OG)

Mit freundlicher Unterstützung von:

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Waldemar Koch
Stiftung

Die Sparkasse
Bremen

Der Senator für Kultur
Freie
Hansestadt
Bremen

RAUS
GEGAN
NGEN

MINIATUREN

Impressum:

Neue Gruppe Kulturarbeit e.V.
Schildstr. 21
28203 Bremen

Vorstände:

Susan Keiper & Stefan Berthold

Geschäftsführung:

Frederieke Behrens & Tobias Pflug

Redaktion:

Das Team der Neuen Gruppe Kulturarbeit

Design: Ubeyde Cimen

Druck: Steintorpresse

PROGRAMM* SAMSTAG 18. JANUAR 2025

ETAGE	UHRZEIT	18.00	18.15	18.30	18.45	19.00	19.15	19.30	19.45	20.00	20.15	20.30	20.45	21.00	21.15	21.30	21.45
4. OG			Das Köfferchen Figurentheater PROBENRAUM BENJAMIN		Das Köfferchen Figurentheater PROBENRAUM BENJAMIN				Charlie & Marie Lou Puppenspiel/Performance PROBENRAUM BENJAMIN				Regina Mudrich Multimediale Performance PROBENRAUM BENJAMIN		Regina Mudrich Multimediale Performance PROBENRAUM BENJAMIN		
2. OG				Sonny Sonnenberg Interaktive Installation KÜCHE 2. OG		Sonny Sonnenberg Interaktive Installation KÜCHE 2. OG						Sonny Sonnenberg Interaktive Installation KÜCHE 2. OG					
1. OG							Sound Sherpas Musiktheater BÜRO ZIRKUS				Sound Sherpas Musiktheater BÜRO ZIRKUS				Sound Sherpas Musiktheater BÜRO ZIRKUS		
1. OG	Kopfkino mit Musik Storytelling DENKMAL			Kopfkino mit Musik Storytelling DENKMAL				Stella Figura Puppenspiel DENKMAL		Stella Figura Puppenspiel DENKMAL			Helene Düring Kjær Tanz DENKMAL		Helene Düring Kjær Tanz DENKMAL		
1. OG		Martin & Melanie TANZ STUDIO			Martin & Melanie TANZ STUDIO				brr is the sound of chill Butoh-Tanz & Kalligraphie STUDIO				brr is the sound of chill Butoh-Tanz & Kalligraphie STUDIO		brr is the sound of chill Butoh-Tanz & Kalligraphie STUDIO		brr is the sound of chill Butoh-Tanz & Kalligraphie STUDIO
1. OG	Fiesematenten Theater BÜRO LAFDK							Fiesematenten Theater BÜRO LAFDK		Fiesematenten Theater BÜRO LAFDK							
EG		Ela Fischer & Anna Jäger Performative Lesung KANTINE AUCCOOP			Ela Fischer & Anna Jäger Performative Lesung KANTINE AUCCOOP		Ela Fischer & Anna Jäger Performative Lesung KANTINE AUCCOOP					L. Bakhtali & J. Prescher Tanz KANTINE AUCCOOP		L. Bakhtali & J. Prescher Tanz KANTINE AUCCOOP			
EG	Björn Jentsch Film THEATERSAAL		Björn Jentsch Film THEATERSAAL			kleintierkollektiv Theater THEATERSAAL			kleintierkollektiv Theater THEATERSAAL			J. Bachmann & E. Wenger Musik THEATERSAAL	J. Bachmann & E. Wenger Musik THEATERSAAL				Alexander Bunk Lyrisches Tanzstück THEATERSAAL
EG				Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF					Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF				Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF				Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF
EG											Krauski Kombinat Performance GLASHAUS					Krauski Kombinat Performance GLASHAUS	
KG		Erik & Christian Puppenspiel für Erwachsene BRAUKELLER		Erik & Christian Puppenspiel für Erwachsene BRAUKELLER					TÖLKE Musik BRAUKELLER		TÖLKE Musik BRAUKELLER					Mensch,Puppe! Figurentheater und Musik BRAUKELLER	
KG										gassi gäng Performance SPINTRAUM			gassi gäng Performance SPINTRAUM				

*MAX. DAUER ALLER SHOWS 15 MIN

DURCHGEHEND:

Seelenblicke Installation TREPPENABSATZ NOTAUSGANG	Katrin Schütte Ausstellung TREPPENHAUS 3. OG	Martina Pfaff Rauminstallation TREPPENHAUS 1. OG	Johanna Pätzold Figurentheater 18.15 bis 20 Uhr ABSTELLRAUM (1. OG)	Peter Pflug Installation WINDFANG (EG)	M. Dirks & J.Elbers FILM BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)	Anja Bieder Collagen FARBLAGER (KG)	Eva Matti Ausstellung FOYER (EG)	Oskar Hackmann Installation TREPPENABSATZ BUNGLASFENSTER (EG/1. OG)	M. Ziegenbalg-Matu & Dumitru Matu Rauminstallation ATELIER STELZENART (4. OG)	Gruppe Kobo Abe Performance BÜRO TANZ (2. OG)
Suzannah Interaktive Installation 18.15 bis 19.30 Uhr SPINTRAUM (KG)	Silke Rosenthal Rauminstallation LETZTER KELLER (KG)	K. Bretschneider & Company Audio/Videoinstallation BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)	Beate Möller Ausstellung PUTZRAUM (1. OG)	Caroline Schwarz Musikalische Installation TREPPENHAUS 2. OG	Oliver Zabel/ NIZA Kollektiv Ausstellung FLUR (1. OG)	K. M. Chelmis Multimediale Rauminstallation ÖRTCHEN 4.STOCK	B. Tüttelmann Interaktive Installation TOILETTE MENSCH, PUPPE! (KG)	Mareike Seegers- Herenda Ausstellung FOYER (EG)	Kultur_Happen Rauminstallation BÜRO KLAAS (2. OG)	Beate C. Koehler Rauminstallation BÜRO TOBIAS (2. OG)